

**Der Arbeitsbereich von Prof. Kerstin Rabenstein „Schulpädagogik/Empirische  
Unterrichtsforschung und Schulentwicklung“ sucht zu April 2025**

**eine studentische Hilfskraft mit BA-Abschluss**

**als Tutor/Tutorin für drei Lehrforschungsprojekte** im Master of Education (M.BW.050) für 21 Std. mtl. für 6 Monate mit der Option einer Verlängerung.

**Ihre Aufgabe:**

Sie unterstützen die Dozentinnen bei der Vorbereitung der Lehrforschungsprojekte, indem Sie Literatur recherchieren und Material für die Lehre aufbereiten und bereitstellen. Sie führen für die drei Kurse freiwillige Tutorien (jeweils ca. 3 Sitzungen) durch und unterstützen die Studierenden bei ihren Aufgaben zur Vor- und Nachbereitung des LFP und der Prüfungsvorbereitung (mündliche Prüfung oder Hausarbeit).

**Ihre Voraussetzungen:**

Sie haben Interesse an den Themen der Lehrforschungsprojekte „Barrieren erkunden und Normalitätsvorstellungen rekonstruieren“, Grundkenntnisse in der Anwendung qualitativer Forschungsmethoden in der Datenanalyse, einen routinierten Umgang mit gängigen Office-Anwendungen, eine strukturierte und selbstständige Arbeitsweise sowie Freude am kooperativen Arbeiten.

**Was wir Ihnen im Arbeitsbereich bieten:**

Sie haben Gelegenheit, die Forschung im Arbeitsbereich Empirische Unterrichtsforschung und Schulentwicklung kennenzulernen. Sie können sich durch die Mitwirkung im Arbeitsbereich vertiefend mit einem Thema praxistheoretischer bzw. ethnografischer Forschung auseinandersetzen (z.B. Fragen von (Un-)Gleichheit und Schule, Verletzbarkeiten und Schule, Schulkritik, Schutzkonzepte in Schulen, Digitalisierung und Individualisierung von Unterricht, Unterricht ohne Noten, Gemeinschaftsbildung in Schule). Sie können Ihre Arbeitszeit weitgehend frei einteilen, die Bezahlung entspricht der üblichen Vergütung für studentische Hilfskräfte. Die Stelle ist auf zunächst 6 Monate befristet. Eine Weiterbeschäftigung über die Befristung hinaus ist voraussichtlich möglich.

Bei Interesse richten Sie Ihre Kurzbewerbung (inkl. kurzer Erläuterung zu Ihren Voraussetzungen und Ihrer Motivation) per E-Mail mit Lebenslauf und Studienschwerpunkten in der üblichen Form (pdf) bitte bis zum 09.03.2025 an: [bnimz@uni-goettingen.de](mailto:bnimz@uni-goettingen.de)

Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Kerstin Rabenstein, [kerstin.rabenstein@sowi.uni-goettingen.de](mailto:kerstin.rabenstein@sowi.uni-goettingen.de)

Am Institut für Erziehungswissenschaft erzielen wir als Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen, Erfahrungen, Fähigkeiten und Perspektiven gemeinsam gute Arbeitsergebnisse. Daher möchten wir insbesondere auch Menschen zur Bewerbung ermutigen, die auf eine Migrations- oder Fluchtgeschichte, eine nicht-akademische Familiengeschichte und/oder unkonventionelle Lebensläufe zurückblicken. Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Sie versteht sich als familienfreundliche Hochschule und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie. Die Universität hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen Schwerbehinderter erhalten bei gleicher Qualifikation den Vorzug.

Wir weisen darauf hin, dass die Einreichung der Bewerbung eine datenschutzrechtliche Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten durch uns darstellt. Näheres zur Rechtsgrundlage und Datenverwendung finde Sie im Hinweisblatt zur Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).